

	Antrags-Nr.	
	0443-AT/2016	

Antrag

Herr
West, Joachim
Stadtrat

Betreff
Antrag der B 90/Die Grünen/BfE-Stadtratsfraktion - künstlerischer Wettbewerb zum Reformationsjubiläum 2017

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.01.2016	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	25.01.2016	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin zu klären, wie weit die Besitzer der leerstehenden Häuser in der Goldschmiedenstrasse bereit wären, ihre Fassaden für einen künstlerischen Wettbewerb bezüglich des Reformationsjubiläums 2017 zur Verfügung zu stellen.

Des weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, zu ermitteln, welche finanziellen Mittel dafür im Rahmen des Reformationsjubiläums zur Verfügung steht, um damit einen internationalen Graffiti/Streetart Wettbewerb auszuschreiben und durchzuführen.

II. Begründung

Vor allem in Anbetracht der vielen Gäste aus aller Welt, die 2017 zum Reformationsjahr erwartet werden, sollte ein dem Anlass entsprechender, vielseitiger, optischer und moderner Auftritt der Stadt möglich sein.

In der Goldschmiedenstraße ist der Straßenbelag auf dem neuesten Stand saniert, doch hebt man den Blick, muss man leider feststellen, das sehr viel Leerstand und heruntergekommene Fassaden das Straßenbild prägen und diesem nicht schmeicheln.

Auf Grund der schwierigen Haushaltslage scheint es uns daher sinnvoll, die Hauseigentümer der leerstehenden Häuser in der Goldschmiedenstrasse zu fragen, ob deren Fassaden für einen nationalen bzw. internationalen Streetart/Graffiti Wettbewerb zum Thema Reformation/Luther genutzt werden können. Wir halten dies aus mehreren Gründen für angebracht:

- Die Goldschmiedenstraße würde eine weitere erhebliche Aufwertung erleben, welche sicherlich auch wirtschaftlich, als Nachbarstraße der Karlstraße spürbar wäre und zu mehr Belebung führt.
- Die Goldschmiedenstraße hätte ihre eigene, bisher in Eisenach nicht vorhandene Ausstrahlung.
- Er gäbe eine anders gelagerte Auseinandersetzung mit oben genannten Themen auf eine sehr zeitgenössische Art.

- Des Weiteren wird durch bekannte Künstler aus der Szene, die hier in Eisenach wirken werden, eine Zielgruppe angesprochen, die sich mit dem Thema auseinandersetzt, die ansonsten vermutlich nicht erreicht werden würde.
- Diese Aufwertung könnte mit Geld, welches für das Reformationsjahr zur Verfügung steht bewerkstelligt werden.

Herr
West, Joachim
Stadtrat